

Leitbild Erich Kästner-Schule Silberstedt





Schülerinnen und Schüler erfahren Orientierung durch...

- umfassende Bildung und den Zusammenhalt der Schulgemeinschaft für die persönliche und soziale Entwicklung
- individuelle Begleitung und Unterstützung auf dem Weg in die Eigenständigkeit
- enge Bindung und Vertrauen als Fundament für einen erfolgreichen Lebensweg



Zum Erfüllen unseres Ziels arbeiten wir mit folgenden Prinzipien:

- Wir leben und trainieren einen respektvollen Umgang miteinander - auch als Basis für einen guten Start ins Erwachsenen- und Berufsleben; die Schülerinnen und Schüler erhalten hierzu beispielsweise nach Möglichkeit bis einschließlich Klasse 8 eine wöchentlich fest verankerte Klassenratsstunde.
- In intensiven 80-Minuten-Blöcken arbeiten wir mit Methodenvielfalt und moderner Ausstattung.
- Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit auf einem für sie passenden Leistungsniveau zu arbeiten; ein Wechsel zwischen den verschiedenen Anforderungsebenen ist flexibel bis Klasse 8 möglich.
- Wir unterstützen selbstständiges Lernen und strukturiertes Arbeiten, u.a. in der Studienzzeit. Diese ersetzt weitestgehend die täglichen Hausaufgaben.
- Wir bieten persönliche, zielorientierte und individuelle Unterstützung, z.B. in regelmäßigen Lerngesprächen.

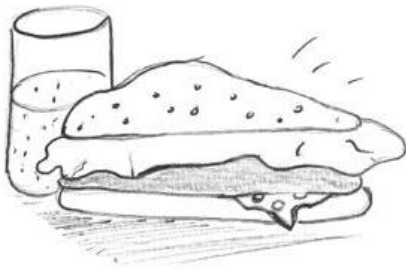
Im Alltag handeln und arbeiten wir mit folgenden Werten:

- Die Zusammenarbeit aller an der EKS ist geprägt vom gegenseitigen respektvollen Umgang miteinander.
- Das Ziel aller an der EKS Tätigen ist es, die Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung zu selbstständigen Menschen, die offen für Neues und tolerant sind, zu begleiten.
- Dazu gehört für uns eine gute Vertrauensbasis und eine lernförderliche Atmosphäre, die zum individuellen Lernen beiträgt.
- Wir leiten die Schülerinnen und Schüler dazu an, Verantwortung für das eigene Lernen sowie für die Gemeinschaft zu übernehmen, um sie auf das Erwachsenenleben vorzubereiten.
- Dabei ist es für uns selbstverständlich, die Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen, um ihnen das Selbstbewusstsein zu geben, dass sie Herausforderungen jetzt und später meistern können.

Um unser Leitbild zu verwirklichen, gibt es an der Erich Kästner-Schule vielfältige Konzepte. Diese Konzepte werden im Folgenden kurz dargestellt.

Mittagspause

In der täglichen Mittagspause von 11:22 – 11:55 Uhr haben die Schülerinnen und Schüler vielfältige Möglichkeiten.



- warmes Mittagessen in der Schulmensa
- Kioskverkauf
- gemütliche Sitzgelegenheiten zum Essen und Schnacken
- Pausenhof mit Bewegungs- und Spielangeboten
- in dieser Zeit ist die Handynutzung erlaubt (im Rahmen der Nutzungsordnung)
- Möglichkeit an Aufgaben und Projekten zu arbeiten
- Nutzung der Schulbücherei

Schulsozialarbeit/Insel

Die Insel bietet einen Rückzugsort für Schüler und im Zusammenhang mit der Schulsozialarbeit steht auch eine neutrale Ansprechperson zur Verfügung. Ein Besuch auf der Insel kann aber nicht nur eine Auszeit bedeuten, sondern auch, dass Schüler dort arbeiten sollen/können, Schüler eine Freistunde haben und sich dort die Zeit vertreiben oder weil sie krank sind und sich ins Krankenzimmer zurückziehen. Auch für Eltern oder Lehrer besteht die Möglichkeit, sich durch die Schulsozialarbeit beraten zu lassen, wenn es beispielsweise um passende Hilfsangebote (Interne Schulprojekte, Kontaktaufnahme zum Jugendamt, Kinder- und Jugendpsychologen oder andere Beratungsstellen) geht.

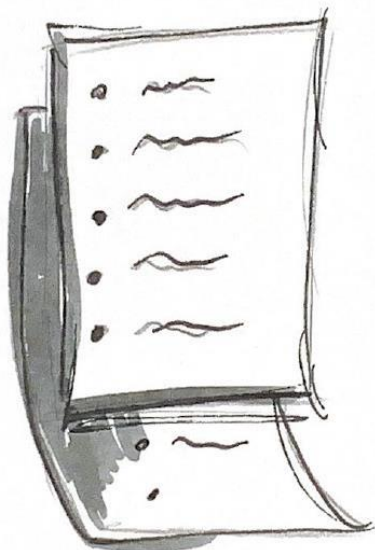


- Insel besteht seit 1988
- Schulsozialarbeit ist seit 2009 an der EKS
- täglich besetzt von 07:30 bis 13:15

Jahrgangskonferenzen

Zu Beginn des aktuellen Schuljahres finden verbindliche Jahrgangskonferenzen statt. Hier besprechen die Klassen- und Fachlehrkräfte alle für das kommende Schuljahr wichtigen organisatorischen und fachrelevanten Inhalte und Termine.

Grundlage der Jahrgangskonferenzen ist der Jahrgangsplan. Er beinhaltet wichtige Termine, anstehende Projekte sowie organisatorische Themen der jeweiligen Jahrgangsstufe.

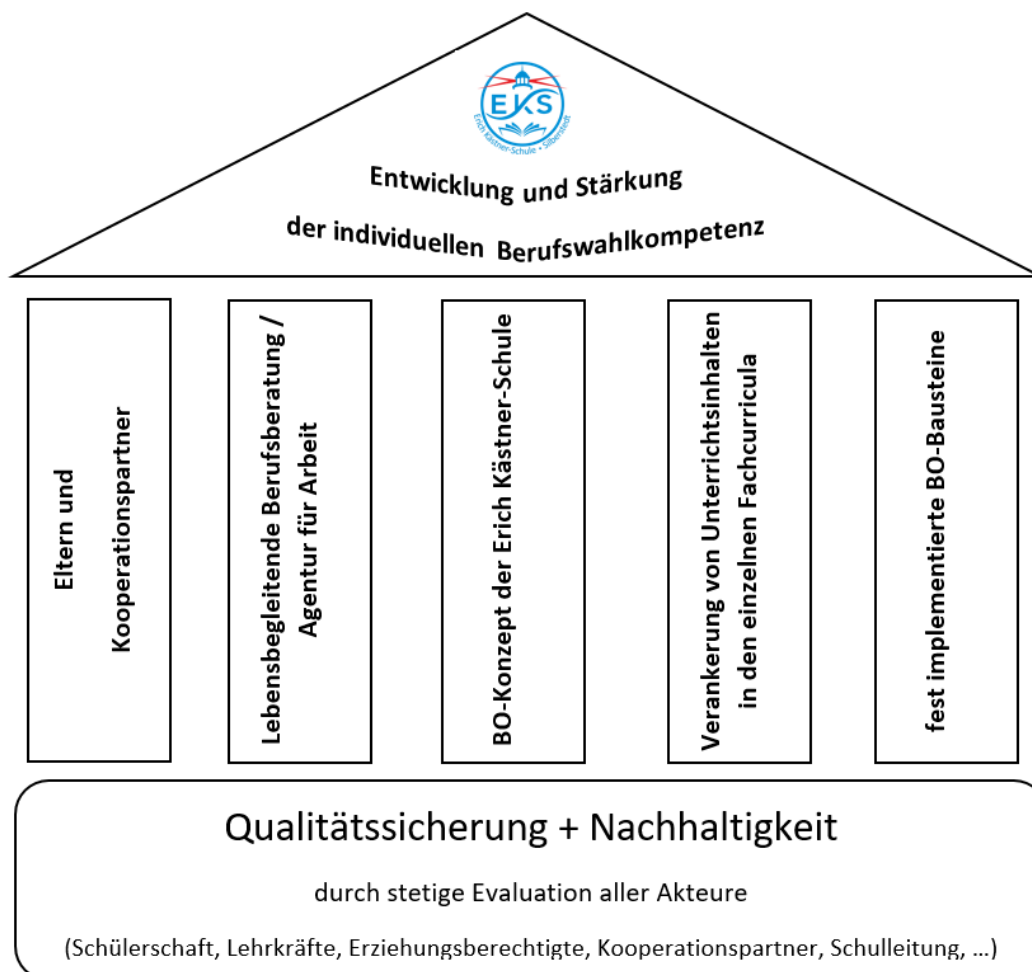


Beispiel: Klasse 6

- Abgleichen behandelter Fachthemen aus dem Vorjahr
- Terminierung Vergleichsarbeiten VERA
- Planung der Klassenfahrt für das kommende Schuljahr

Berufsorientierung

Die individuelle Vorbereitung auf die Berufs- und Arbeitswelt beginnt bei uns schon in der Orientierungsstufe und baut Schritt für Schritt aufeinander auf. Durch gezielte Maßnahmen oder Veranstaltungen geben wir unseren Schülerinnen und Schülern in diesem Prozess Orientierung, ermöglichen handlungsorientierte Erfahrungsräume und stärken die Berufswahlkompetenz.



Bus-Engel

An der EKS sollen Schülerinnen und Schüler sicher und ohne Angst die Schulbusse benutzen können, sie sollen sich vorsichtig, partnerschaftlich und verantwortungsbewusst verhalten.

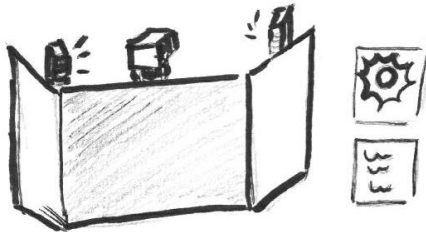
Die Bus-Engel übernehmen hierfür die Verantwortung, sie lernen sich einzumischen und Konflikte gewaltfrei zu lösen.



- Bus-Engel im Bus und an den Haltestellen
- professionelle Schulung der Bus-Engel
- regelmäßige Treffen im Schuljahr
- Kooperation zwischen Bus-Engeln und Busfahrern
- Busschule für die 5. Klassen über das Verhalten im Bus

Classroom-Management-Konzept

An der EKS wird der Unterricht durch eine Sammlung transparenter Regeln strukturiert. Diese Sammlung wird beständig erweitert.



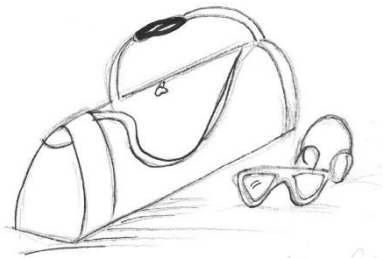
- Lines beim Betreten und Verlassen des Klassenraums
- rotierende Sitzordnung
- Trainingsgespräche nach Bedarf in den Pausen oder nach dem Unterricht

Klassenfahrten/ Tagesausflüge

Zur Stärkung der Klassengemeinschaft und des Zusammenhalts sind außerschulische Tagesausflüge sowie Klassenfahrten wichtig.

Tagesausflüge werden an der EKS sowohl klassenintern als auch jahrgangsübergreifend organisiert.

Unsere Jahrgänge fahren in folgenden Klassenstufen gemeinsam auf Klassenfahrt:



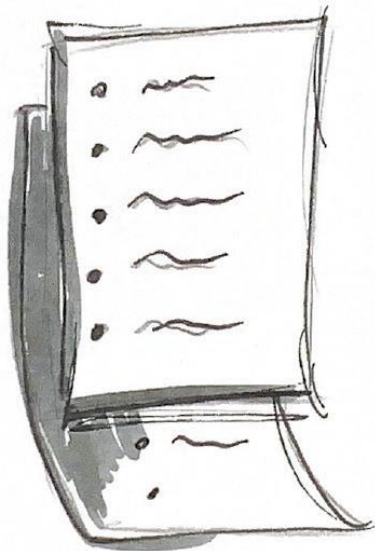
- Jahrgang 5 – gemeinsame Kennenlernfahrt mit bis zu 2 Übernachtungen
- Jahrgang 7 – Klassenfahrt des gesamten Jahrgangs mit bis zu 5 Übernachtungen
- Jahrgang 9 – gemeinsame Abschlussfahrt mit bis zu 5 Übernachtungen

Sollten die Kosten einer Klassenfahrt höher ausfallen, erwirtschaften die SchülerInnen Differenzbeträge, beispielsweise durch den Verkauf von Speisen.

Klassenstufe 5 und 6

In den Jahrgangsstufen 5 und 6 wird viel Wert auf einen verlässlichen Stundenplan und kleine, beständige Lehrerteams gelegt. Durch Doppelbesetzungen und Gruppenräume ist eine individuelle Förderung und Lernbegleitung möglich.

Zum Konzept gehören weiterhin:

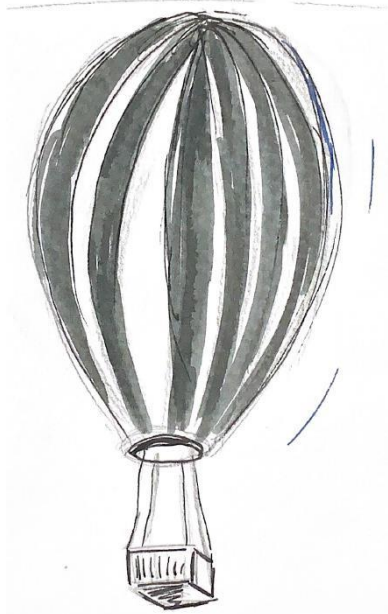


- zwei Kennenlerntage direkt nach der Einschulung
- Kennenlernaktion zu Beginn der Klassenstufe 5
- jahrgangsübergreifende Aktionstage im Schuljahr, z.B. Lesenacht, Sportturniere
- Schwimmunterricht in Klasse 6
- Klassenrat
- Leseförderung „Niemanden zurücklassen – Lesen macht stark“
- LRS-Förderung
- enge Zusammenarbeit mit den Eltern: Elternsprechtage, Elternabende, persönliche Gespräche

Pädagogische Beratung und Programme

Unsere Schüler und Schülerinnen in all ihrer Vielfalt sind sehr kostbar. Im Verlauf eines Schullebens kann es jedoch zu Problematiken unterschiedlichster Art (schulisch, privat, krankheitsbedingt) kommen.

Für diese Anliegen bieten wir Ihrem Kind unterschiedliche Programme an.



Näheres erfahren Sie/ihr durch Klassenlehrkräfte, unsere Schulsozialarbeiterin Frau Nissen oder durch die Erziehungshilfe. Ansprechpartnerin ist Frau A. Messer an unserer Schule.

Kontakt:

Klassenleitung:

per Mail, Telefon oder persönliches Gespräch

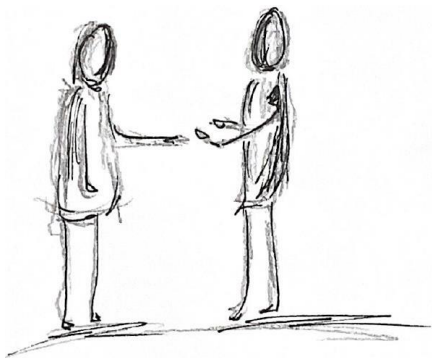
Schulsozialarbeit: schulsozialarbeit.eks@gmx.de oder 04626/230

Erziehungshilfe:

Erich-Kaestner-Schule.Silberstedt@schule.landsh.de , 04626/230 oder 04626/1896310 (Fr. Messer)

Elternarbeit

Das Verhältnis der Schule zu ihrer Elternschaft ist gekennzeichnet durch eine überwiegend vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule kann nur gelingen, wenn Schule und Elternhaus offen miteinander umgehen, ständig miteinander im Gespräch bleiben und vor allem bei auftretenden Problemen sich schnell verständigen. Dazu ist die gegenseitige Kenntnis der Lebens- und Lernverhältnisse sowie der Arbeits- und Schulsituation eine wichtige Voraussetzung, die das Verständnis füreinander fördert.

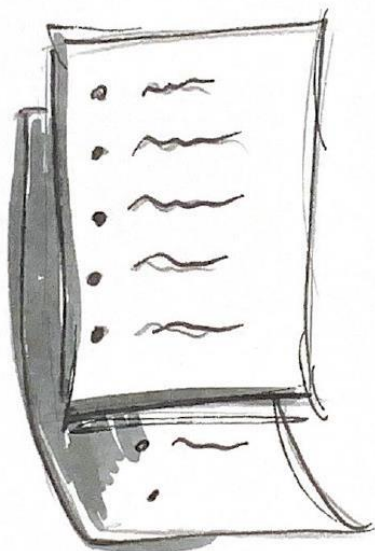


- intensive schriftliche und mündliche Kommunikation
- Studienzeitplaner als erstes Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Lehrkräften
- halbjährliche Klassen-Elternabende
- Elternsprechtag
- Beteiligung, Information und Einbeziehung des Schulelternbeirats in alle entscheidenden Prozesse
- beständige Kenntnisnahme durch die Eltern über den schulischen Leistungsstand des eigenen Kindes
- Eltern bringen sich in schulische Veranstaltungen ein und gestalten sie mit

Fortbildungskonzept

An der EKS nehmen die Lehrkräfte regelmäßig an schulischen und außerschulischen Fortbildungen teil. Die Themen betreffen nicht ausschließlich die Pädagogik, sondern erstrecken sich vom fachlichen über den methodisch-didaktischen hin zu den Bereichen Unterrichtsentwicklung, Organisationsentwicklung und Schulentwicklung.

In den kommenden Jahren wird die Weiterentwicklung der Digitalisierung einen großen zeitlichen Rahmen beanspruchen. Das sich derzeit in der Erarbeitung befindliche Schulkonzept wird diesem Rechnung tragen.

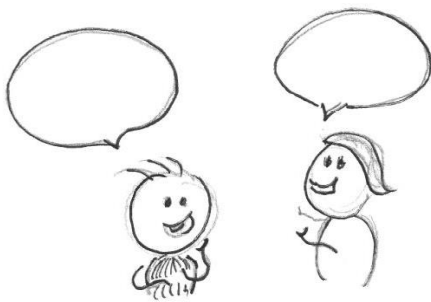


- Ermittlung des Fortbildungsbedarfs zum Schuljahresanfang
- Berücksichtigung der Wünsche der Lehrkräfte
- Buchung individueller Fortbildungen z. B. über „formix“

Lerngespräche

Halbjährlich führt die Klassenlehrkraft mit den Schülerinnen und Schülern „Lerngespräche“ im Einzelgespräch durch.

Derzeit werden die Lerngespräche weiterentwickelt.



- Austausch über individuelle Lernziele
- Vorbereitung mithilfe des Studienzeit-Planers
- Schülerinnen und Schüler setzen sich Ziele und wertschätzen den eigenen Erfolg

Schulsanitätsdienst

Der Schulsanitätsdienst der EKS besteht aus Schülerinnen und Schülern, die in Erster Hilfe geschult wurden. Seine Aufgabe liegt in der Versorgung und Betreuung von Mitschülerinnen und Mitschülern bei kleineren Verletzungen.



- wird jährlich fortgebildet
- aktiv während der Unterrichtszeit und bei Schulveranstaltungen
- ab 8. Klasse möglich

Schülervertretung

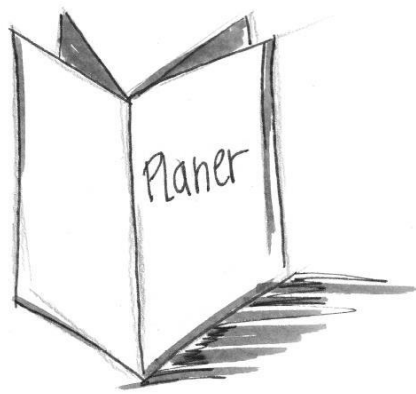
Die Schülervertretung setzt sich aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern aller Jahrgänge zusammen. Außerdem bildet sich aus den Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 eine Abordnung, die an der Schulkonferenz und den Fachkonferenzen teilnimmt.



- Organisation der Wahl der Schülersprecherin bzw. des Schülersprechers
- regelmäßiger Austausch mit den Verbindungslehrkräften
- enge Zusammenarbeit mit dem Schüler-Aktivitäten-Team

Studienzeit

In der Studienzeit werden eigenständiges, selbstgesteuertes Lernen, die Entwicklung einer produktiven Lernhaltung und die Übernahme von Verantwortung für das eigene Lernen besonders gefördert.

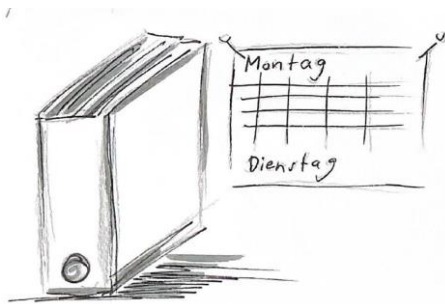


- tägliche 32-minütige Arbeitszeit nach dem 2.Block
- individuelle Lern- und Übungszeit ersetzen die Hausaufgaben weitestgehend
- Anwesenheit einer Lehrkraft während der Studienzeit um eine qualifizierte Unterstützung zu ermöglichen
- Fachlehrkräfte können aufgesucht werden
- Lernen im sozialen Miteinander
- Entlastung der häuslichen Situation

Vertretungskonzept

Unterrichtsausfall möchten wir weitestgehend vermeiden. Deshalb fallen im Notfall nur Randstunden am Ende eines Schultages aus. In den Klassen 5./6. sind wir verlässlich vom 1. bis zum 3.Block.

Notwendige Vertretungsstunden werden an der EKS pädagogisch sinnvoll genutzt. Dazu werden folgende Zielvorgaben und Maßnahmen zu Grunde gelegt.



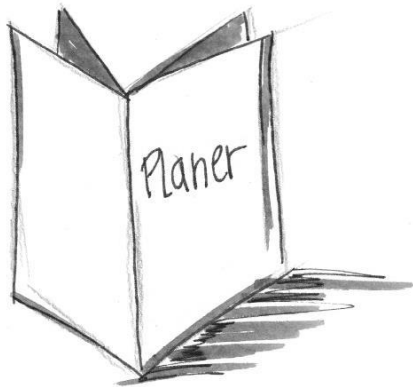
- Zur Vertretung sind - wenn möglich - Lehrkräfte einzusetzen, die auch in der Klasse/Gruppe als Fachlehrer/innen unterrichten oder das zu vertretende Fach lehren.
- Die Klassenlehrer/innen bzw. die Hauptfachlehrer/innen sollen Möglichkeiten prüfen, mit ihren Klassen Langzeitvorhaben und -projekte zu entwickeln, auf die auch in Vertretungsstunden zurückgegriffen werden kann.
- Lehrkräfte, die wissentlich länger abwesend sein werden, sind verpflichtet für die Vertretungsstunden Material bereitzulegen.
- Alle Lehrkräfte sind verpflichtet, für kurzfristige notwendige Vertretungsfälle eine Themenreserve bereitzuhalten oder Arbeitsmaterialien zu senden. Jede

Lehrkraft erstellt einen Vertretungsordner, der ständig aktualisiert wird. Dieser wird zugänglich im Klassenraum aufgestellt. Es kann sich dabei z. B. um Aufgaben zum Zwecke der Allgemeinbildung, der Erweiterung von Fachkompetenzen oder um Übungen zum Denk-, Konzentrations- oder Gedächtnistraining handeln.

- Akut erkrankte Lehrkräfte müssen keine Vertretungsmaterialien bereitstellen (Vertretungsordner).

Studienzeitplaner

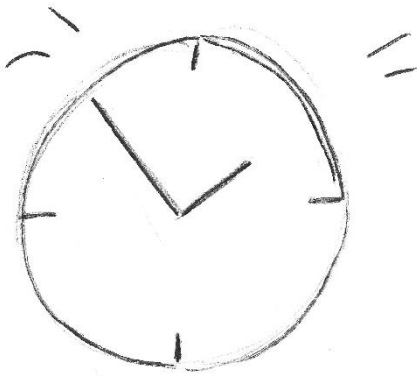
Jede Schülerin und jeder Schüler führt einen Studienzeitplaner als Log- und Mitteilungsbuch.



- Aufgaben, Termine und Mitteilungen werden von den Schülerinnen und Schülern eingetragen
- Strukturierung der Studienzeit
- tägliches Reflektieren der Arbeit
- Mittel der Kommunikation zwischen Schülern, Lehrkräften und Erziehungsberechtigten

Stundentaktung

Die Erich Kästner-Schule hat sich bewusst dazu entschieden, Abstand von den „klassischen“ Unterrichtsstunden à 45 Minuten zu nehmen. Wir unterrichten in 80-Minuten-Blöcken, in denen wir methodisch vielfältiger arbeiten können. Jede Unterrichtsstunde hat fünf Minuten abgegeben, um die tägliche Studienzeit für alle Klassen zu ermöglichen.

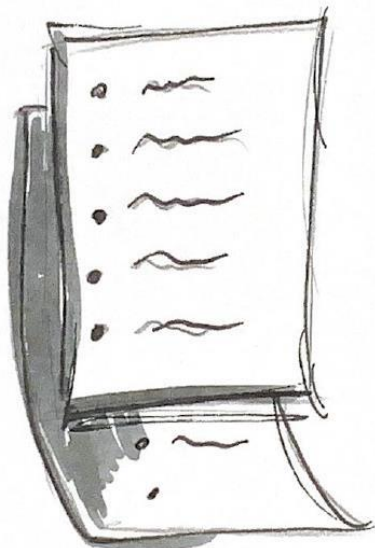


- mehr methodische Vielfalt im Unterricht
- intensive Unterstützung individueller Lernprozesse durch Lehrkräfte
- tägliche Studienzeit mit Lehrkräften als Lernberatern
- Wegfall der täglichen Hausaufgaben
- Entschleunigung des Schultages
- gemeinsame Mittagspause für die ganze Schulgemeinschaft
- weniger Unterrichtsfächer pro Tag (= weniger Gewicht in der Schultasche)

Pädagogische Konferenzen

Bei uns finden zweimal im Schuljahr, jeweils zeitnah zu Beginn jeden Halbjahres, pädagogische Konferenzen statt. Hier treffen sich die jeweiligen Klassenlehrkräfte mit den Fachlehrern, Förderschulpädagogen und Schulsozialarbeitern der jeweiligen Klassen. Bei Bedarf werden pädagogische Konferenzen jeder Zeit einberufen werden.

Am Anfang jeder pädagogischen Konferenz informiert die jeweilige Klassenlehrkraft über den Stand jeden Schülers und jeder Schülerin. Es wird daraufhin beraten, wie einzelne Schüler und Schülerinnen die jeweils beste Unterstützung von den Lehrkräften bekommen können, um ihre Ziele zu erreichen. Außerdem können Regelungen und einheitliche Vorgehensweisen, die für alle Schüler und Schülerinnen der jeweiligen Klasse gültig sind, beschlossen werden.



- einmal im Halbjahr und bei Bedarf
- Klassenlehrkräfte, Fachlehrer, Förderschulpädagogen und Schulsozialarbeiter
- Beratungen darüber, wie einzelnen Schülern und Schülerinnen am besten geholfen werden kann

Offene Ganztagschule

An der EKS werden Schülerinnen und Schülern jeweils am Montag, Mittwoch und Donnerstag zusätzliche Angebote im naturwissenschaftlichen, sportlichen und hauswirtschaftlichen Bereich gemacht.



- Teilnahme freiwillig und in der Regel kostenfrei
- Anmeldung für ein Halbjahr verbindlich
- günstiges Mittagessen in der Schulmensa
- Schulbusse fahren im Anschluss
- Angebote der Offenen Ganztagschule durch pädagogische Fachkräfte
- AG-Angebote variieren und sind auf der Schulhomepage einsehbar

Projektwoche

An der EKS findet in der Regel in der letzten Woche vor den Sommerferien eine Projektwoche statt. Alle zwei Jahre wird im Anschluss an die Projektwoche ein Sommerfest veranstaltet, zu dem neben den Schülerinnen und Schülern, auch Eltern, Verwandte und Freunde eingeladen sind. Bei einem gemütlichen Beisammensein mit Speisen und Getränken werden die Arbeitsergebnisse der Projektwoche den Interessierten vorgestellt.



- Schülerinnen und Schüler wählen Workshops aus
- Montag, Dienstag und Mittwoch finden die Projekte am Vormittag statt
- Donnerstag ist vormittags schulfrei, wenn nachmittags das Schulfest stattfindet.

Schüler-Aktivitäten-Team (SAT)

Unser Schüler-Aktivitäten-Team, kurz SAT, setzt sich aus Schülerinnen und Schülern ab Klassenstufe 8 zusammen. Sie planen eigenständig Aktivitäten für die Schülerschaft der Erich Kästner-Schule und führen diese durch. Betreut werden diese Schüler und Schülerinnen durch zwei Lehrkräfte.



- Lesenacht für Klasse 5 und 6
- Valentinstagsaktion für die gesamte Schülerschaft
- Nikolausaktion für die gesamte Schülerschaft
- Unterstützung bei Schulveranstaltungen

Schulhund

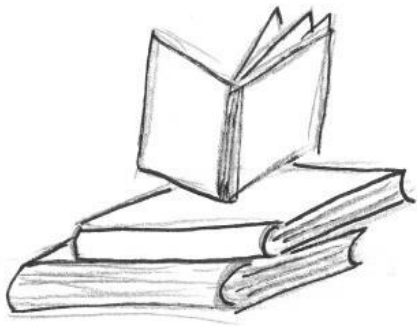
Regelmäßig besucht unser Schulhund die Schülerinnen und Schüler im Unterricht und begleitet und unterstützt die Lehrkraft. Seine Anwesenheit fördert das Lernklima und motiviert die Schülerinnen und Schüler.



- Überwindung von Ängsten
- Förderung und Stärkung des Selbstbewusstseins
- Motivation
- Schülerinnen und Schüler öffnen sich
- mehr Ruhe und Umsichtigkeit in Anwesenheit von Hunden
- fördert Sozialverhalten und Rücksichtnahme

Schulbücherei

Abenteuer, Romane oder Fantasy – in der Schulbücherei wird jeder fündig. Es steht eine breite Auswahl zum kostenfreien Verleih zur Verfügung.



- Organisation durch die Schülerschaft der EKS
- feste Ausleihzeiten und verbindliche Rückgabetermine
- ermöglicht einen ruhigen Platz in der Pause